



HESSISCHER LANDTAG

28. 03. 2012

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**betreffend Ölkonzerne streichen 100 Millionen Euro pro Monat
extra ein - Verkehrswende jetzt!**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt die Ergebnisse einer aktuellen Studie von Energy-Comment über die Rekordpreise an deutschen Tankstellen zur Kenntnis, die im Auftrag der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erstellt wurde. Die Studie belegt, dass es der Mineralölbranche nicht nur gelungen ist, die steigenden Rohstoffkosten in vollem Umfang weiterzugeben, sie hat darüber hinaus auch ihre Gewinnmargen ausgeweitet. Bei einem Absatz von 2,1 Mrd. Liter Superbenzin ergibt sich allein durch den Gewinnzuschlag eine finanzielle Mehrbelastung der Tankstellenkunden von rund 100 Mio. € pro Monat.
2. Der Landtag spricht sich gegen ungerechtfertigte Gewinnmitnahmen auf Kosten der Verbraucher aus, die durch diese Studie belegt wurden.
3. Der Landtag sieht in einem umfänglichen Monitoring der Preisentwicklung für Treibstoffe die kurzfristige Möglichkeit, schwarze Schafe unter den Ölkonzernen zu identifizieren, bei denen es zu unerklärlichen Preissprüngen und zu Gewinnmitnahmen kommt.
4. Der Landtag stellt fest, dass es keinen funktionierenden Wettbewerb bei Tankstellen gibt. Er erwartet daher von der Landesregierung, sich auf Bundesebene mittelfristig für eine Stärkung der Eingriffsrechte des Kartellamtes einzusetzen und für bessere Kontrollen zu sorgen.
5. Der Landtag unterstützt das Vorhaben der Landesregierung, mithilfe des "australischen Benzinpreismodells" einen Modellversuch zu starten, um die Gewährleistung einer transparenten und nachvollziehbaren Preisbildung zu überprüfen und damit den Wettbewerb zu stärken.
6. Der Landtag erkennt aber auch, dass Verbraucherinnen und Verbraucher in den nächsten Jahren mit steigenden Kraftstoffpreisen rechnen müssen, da leicht zu förderndes Öl knapp und dadurch teurer wird. Gleichzeitig steigt die weltweite Nachfrage, gerade in den Schwellenländern.
7. Der Landtag sieht daher in den zukünftig noch weiter steigenden Rohstoffpreisen die Notwendigkeit, Strategien zu entwickeln und Mobilitätskonzepte zu fördern, die Hessen eine stärkere Unabhängigkeit vom Öl im Verkehr ermöglichen. Dies können zum einen deutlich sparsamere Fahrzeuge und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs als Alternative zum Auto sein. Zum anderen müssen intermodale Konzepte zur Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel sowie moderne Mobilitätsdienstleistungen, wie Carsharing oder soziale Mobilitätsnetzwerke, das umweltverträgliche Angebot ergänzen.

Wiesbaden, 28. März 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir